

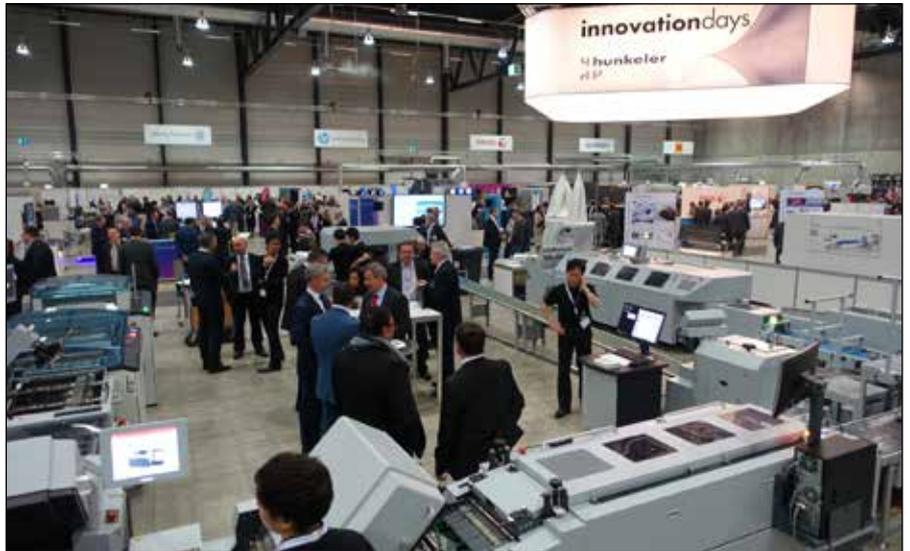
Zahlreiche Neuheiten auf den Hunkeler Innovationdays 2019

# Schlüsselfaktor Automation

**Rund 100 Aussteller versammeln sich Ende Februar in Luzern, um ihre Neuheiten rund um die digitalen Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse zu präsentieren. Wir haben für Sie bereits im Vorfeld eine Auswahl spannender Neuheiten zusammengestellt.**

Auf den Hunkeler Innovationdays in Luzern stellt **Global Graphics Software** zwei innovative Technologien vor, die für Tintenstrahlmaschinen entwickelt wurden. ScreenPro ist eine ultraschnelle Screening-Engine für die Behebung von Mängeln beim Tintenstrahl- und PrintFlat reduziert die allgemein als „Tintenstrahlächeln“ bekannte Ungleichförmigkeit. Sie sorgen durch Behebung von Defekten wie Streifen- und Fleckenbildung, deren mechanische Korrektur kompliziert und teuer ist, für eine deutliche Verbesserung der Druckqualität von Tintenstrahl-Druckköpfen. Sie können auf jeden Workflow in der Druckbranche angewendet werden (sowohl auf eine Druckmaschine, die bereits auf dem Markt ist, als auch auf eine Druckmaschine, die sich noch in der Entwurfsphase befindet) und sind mit jeder RIP-Software und Kombination aus Tinten, Substraten, Druckköpfen und Elektronik kompatibel.

Mark Andy verwendet ScreenPro bei der Digital Series-Druckmaschine, einem Single-Pass-UV-Tintenstrahl-Etikettendrucksystem. „Die in Zusammenarbeit mit Global Graphics entwickelte ScreenPro-Technologie ist ein wichtiger Schritt für das Streaming von Vollfarb-VDP-Optionen, um die Anforderungen an die Druckgeschwindigkeit moderner UV-Tintenstrahl-Drucksysteme der nächsten Generation zu erfüllen“, sagt Ray Dickinson, Vice President bei Mark Andy. „Wir konnten das Hochgeschwindigkeits-Streaming variabler Daten nahtlos in das vorhandene digitale ProWORX-Frontend integrieren.“



**Horizon auf den Hunkeler Innovationdays: integrierte Workflows im Live-Betrieb.**

Die Ellerhold AG hat ScreenPro mit PrintFlat lizenziert, um durch Variationen zwischen den Druckköpfen verursachte sichtbare Streifenbildung bei der Ausgabe zu vermeiden. „Wir freuen uns darauf, ScreenPro und PrintFlat auf all unseren Druckmaschinen zu implementieren. Nachdem die Qualität bei schwierigen Aufträgen „wenig akzeptabel“ war, beispielsweise bei Motiven mit viel blauem Himmel, ist die Qualität jetzt bei den kompliziertesten Aufträgen sehr gut. Die sichtbare Streifenbildung wurde vollständig entfernt. Wir erzielen jetzt 100 % Kundenzufriedenheit und konnten unseren Anteil von einteilig digital gedruckten „Out of Home“ Produkten weiter erhöhen“, so Maximilian Ellerhold, CEO der Ellerhold AG.

**Horizon** präsentiert in Luzern innovative Weiterverarbeitungstechnologien für die vernetzte und automatisierte Digitaldruckproduktion. Durch sinkende Auflagen und den Trend zur Individualisierung werden neue Herausforderungen an Prozesse für den Druck und die Druckweiterverarbeitung gestellt. Eine rentable Fertigung von Auflage 1 bis zur industriellen Produktion kann heute nur durch hoch integrierte und automatisierte Workflows erzielt werden, die manuelle Eingriffe vollständig eliminieren. Ob das Optimie-

rungspotenzial durchgängiger Prozesse voll ausgeschöpft werden kann, hängt maßgeblich vom Automatisierungsgrad des Finishing und der Integration mit vorgelagerten Systemen ab. Für Druckunternehmen bedeutet dies, dass die Druckweiterverarbeitung von Anfang an in die Produktionsplanung einbezogen werden muss. Auf den HID 2019 präsentiert Horizon verschiedene Smart Finishing Lösungen, sodass sich die Besucher vom Potenzial integrierter Workflows im Live-Betrieb überzeugen können.

Als Beispiel für die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Hunkeler zeigt Horizon ein Smart Binding System mit dem 4-Zangen-Klebebinder BQ-480 als Herzstück. Vollautomatisch vom Abroller bis zum Klebebinder eignet sich die Produktionslinie besonders für die effiziente Fertigung häufig wechselnder Auflagen bis hin zum Einzelstück. Auf dem Hunkeler-Stand zeigen die Partner ein gemeinsam entwickeltes Inline-System für die Herstellung variabel gefalzter Flyer.

Neben rollenbasierten Anwendungen präsentiert Horizon auch Lösungen für die effiziente Verarbeitung von digital gedruckten Bogen. Am StitchLiner Mark III wird in Kombination mit dem Hochleistungs-Digitaldruckanleger HOF-400 die vollautomatische Produktion

sequenziell gedruckter Broschüren demonstriert. Das Multifinishing von Einzelbogen – Schneiden, Rillen, Perforieren in einem Durchgang – können Besucher am SmartSlitter erleben.

**Hunkeler** selbst wartet mit drei Neuentwicklungen anlässlich der Hunkeler Innovation Days 2019 auf: dem Schneidemodul SSM-570, dem HDDS 20 sowie der kompakten Absaugung HKU 2000-N. Das neue Schneidemodul SSM-570 entfernt und zerkleinert Stanzgitter im Anschluss an Stanzmaschinen. Im SSM-570 führen Walzen, die synchron zur Stanzmaschine drehen, die Stanzgitter einem Schneidemesser zu. Eine Absaugung (optional auch ein Förderband) entfernt das zerkleinerte Material aus dem Arbeitsbereich. Die maximale Arbeitsbreite des SSM-570 liegt momentan bei 570 Millimeter. Auf den Hunkeler Innovationdays 2019 ist das neue Schneidemodul einer rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo der Firma Bograma AG nachgeschaltet.

Das neue Hunkeler Document Destruction System HDDS 20 vernichtet Akten aus Papier und elektronische Datenträger, bei Akten aus Papier erfüllt das HDDS 20 die Anforderungen auf den Sicherheitsstufen P3 und P4 gemäss der Norm DIN 66399. Bei optischen Datenträgern entspricht das System allen relevanten Sicherheitsstufen. Das HDDS 20 arbeitet staubfrei. Die Leistung erreicht unabhängig vom zu vernichtenden Werkstoff 30 Kilogramm zerkleinertes Material pro Stunde. Das zerkleinerte Material wird zu Briketts verdichtet.

Eine weitere Neuentwicklung ist die Kompaktabsaugung HKU 2000-N. Sie sichert den Nonstop-Produktionsbetrieb auf einer vergleichsweise geringen Stellfläche mit nur einem Abfallbehälter. Während des Wechsels eines vollen gegen einen leeren Behälter werden die Papierabfälle in einem Kurzzeitpuffer zurückgehalten. Die Absauganlage muss nicht abgeschaltet werden, der Produktionsbetrieb bleibt ohne Unterbrechung gesichert.

Eine zentrale Absaugungs- und Verdichtungsanlage stellt während der Messe die Entsorgung der Produktionsabfälle auf Produktionslinien mehrerer Partneraussteller sicher. Zudem entsorgen auf Partnerständen insgesamt acht HKU-Kompaktabsauganlagen lokal die Produktionsrückstände. An mehreren

Inkjet-Rollensystemen reinigt ein I-PEM (in der Linie integriert) die Papierbahn vor deren Eintritt in das Drucksystem. Das I-PEM arbeitet gemäss dem Unterdruckprinzip ohne mechanischen Kontakt zur Papierbahn.

**OneVision** stellt seine Hochleistungsautomations-Software vor, die einen End-to-End-Workflow angefangen von der Jobübermittlung über das MIS, über die Druckvorstufe und den Druck bis hin zum Finishing abbildet. Um auch im Digitaldruck den Auftragsdurchsatz zu steigern, die Druckqualität zu optimieren und mehr Profitabilität zu erzielen, ist ein perfektes Zusammenspiel von Soft- und Hardware entscheidend. Denn mehr Auftragseingänge mit kleineren Auflagen in engeren Zeitfenstern erfordern vor allem eines: automatisierte Prozesse und eine reibungslose Druckproduktion.

OneVision Software hat dafür Automatisierungswerkzeuge entwickelt, die typische manuelle Arbeiten in der Druckvorstufe übernehmen, wie beispielsweise Preflighting, Transparenzen flachrechnen, PDF-Normalisierung, Farbmanagement, Ausschließen und die automatische Erstellung von Beschnitt. Diese sind in ein äußerst flexibles und einfach zu bedienendes Workflow-Management-System eingebunden, das Dateien automatisch aus dem MIS überträgt, durch die Druckvorstufe navigiert und an das DFE und die Finishing-Einheit sendet.

Je nach Marktsegment bietet OneVision Software zudem umfassende Automation Suites speziell für die Produktion von Buch-, Etiketten- und Großformatdruckern. Die Suites beinhalten über das Workflow-Management-System und das Druckvorstufenpaket hinaus innovative Funktionen wie Nesting, Kacheln, die automatisierte Berechnung der Buchrückenstärke, die automatische Erstellung von kunden- und auftragsübergreifenden Sammelformen, die speziell auf die Anforderungen des jeweiligen Segments zugeschnitten sind. Dank der Dateioptimierung sind die Dateien druckbereit und können von jedem Drucker problemlos gedruckt werden. Durch die automatische Erstellung von Lack- und Weißmasken, die Integration von diversen Weiterverarbeitungs-Marken sowie dem Aufbringen von unterschiedlichsten Barcodes ist ein störungsfreier Veredelungs- und

Finishingprozess gewährleistet. Die Kommunikation zwischen Finishing-Einheit, Druckmaschine und der OneVision Software findet wahlweise in XML oder JDF statt.

**Ricoh** zeigt eine neue Technologie, die Druckdienstleistern zu hohen Produktionssteigerungen verhelfen wird. Diese kommt in der Inkjet-Endlosdruckplattform Ricoh Pro VC70000 zum Einsatz, die weltweit erstmals auf der Messe in Luzern präsentiert wird. Die Trocknungstechnologie der Pro VC70000 wurde für eine höhere Farbdeckung und zur Vermeidung einer unerwünschten Wellenbildung entwickelt. Das System erreicht eine Druckkapazität von 12.000 Blatt pro Stunde und sorgt so für eine schnelle, konstant hohe Druckqualität. Eingesetzt werden von Ricoh neu entwickelte Tinten, die für herkömmliche, gestrichene Offsetmaterialien geeignet sind. Das Drucken auf gestrichenen Offsetpapieren wird Ricoh auf den HID im Rahmen einer spezifischen Anwendungsreihe vorführen. Zu den Höhepunkten der Präsentation zählen ein auf 150 g/qm Material gedrucktes Fotobuch mit Hardcover und spezieller Fadenheftung sowie Direktmailings und Flyer.

Darüber hinaus wird auch das Drucksystem Ricoh Pro V20000 präsentiert, das den Fokus auf flexiblen Endlos-Inkjetdruck in Schwarzweiß legt. Mit diesem System können Druckdienstleister ein breites Spektrum an Anwendungen, das von Medikamenten-Beipackzetteln über Transaktionsdokumente wie Rechnungen und Kontoauszüge bis hin zu Büchern und Direktmailings reicht, kostengünstig produzieren.

Außerdem wird Ricoh zeigen, wie sich mit dem Digitaldrucksystem Pro C9200 die Produktivität im Einzelblattfarbdruck bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten realisieren lässt. Dieses Modell basiert auf der äußerst erfolgreichen Technologie-Plattform Ricoh Pro C9100 und zeichnet sich durch eine höhere Bildqualität mit einer hervorragenden Registerhaltigkeit aus.

Weitere Neuzugänge innerhalb des Ricoh-Software-Angebots werden zeigen, wie die Endlos- und Einzelblattproduktion weiter optimiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt hier auf den Einsatzmöglichkeiten der Lösungen Ricoh TotalFlow BatchBuilder und Ricoh ProcessDirector.